

**30 Jahre  
NEIN zu  
Zwentendorf**



**30 Jahre  
klug voraus  
gedacht**

## **„ZWENTENDORF-ERINNERUNGSSALLEE“ 3. bis 5. November in der Salzburger Innenstadt**

Diese „Plakatallee“ mit Original-Plakaten aus der Volksabstimmungszeit hat die PLAGÉ angemeldet.

**Das Volksabstimmungs-NEIN zum AKW Zwentendorf von 1978 ist heute so wichtig wie damals, denn die Atomindustrie...**

- beutet schon beim Uranabbau Land und Leute aus
- ihr Atommüll ist ein Problem für die Ewigkeit - grundsätzlich unlösbar
- geht über Leichen: erhöhte Kinderkrebsraten um AKWs nimmt sie in Kauf
- toleriert bewußt die Gefahren weiterer schwerer Atomunfälle - jederzeit!
- kann sich nur durch höchste Förderungen über Wasser halten (EURATOM usw)
- bietet keinen Ausweg aus der Erderwärmung und Klimakatastrophe (zB Uranabbau verschlingt Unmengen fossile Brennstoffe)
- zieht Profit aus der zivilen wie der militärischen Atomnutzung

**Daher...**

- Zwentendorf endlich völlig abwracken bzw anderweitig verwenden
- Seibersdorfer IAEA-Laboratorien schließen (Plutonium-Zwischenfall Sommer 2008)
- Raus aus EURATOM und der Internationalen Atomenergie-Agentur (IAEA), da beide reformunwillig

**Redaktion: PLAGÉ - Salzburger Plattform gegen Atomgefahren, auf Grundlage des Aufrufs zur Kundgebung am 5.11. (30. Jahrestag der Atomabstimmung) ab 17.00 Uhr, Stock-im-Eisen-Platz, 1010 Wien, welcher unterzeichnet wurde von:**

Antiatomszene – das Zukunftsnetzwerk gegen Atomenergie · Arbeitskreis gegen Atommüll Waldviertel · ARGE Ja zur Umwelt – Nein zur Atomenergie · ARGE Umweltschutz Almtal, OÖ · Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit · BIGA – Bürgerinitiative gegen Atommüll – Solidarität der Atommüll-Standorte Österreichs · GewerkschafterInnen gegen Atomenergie und Krieg · Initiative Heimat und Umwelt · Hubsi Kramar · Naturschutzbund Österreich · Naturschutzbund NÖ · Österreichisches Solidaritätskomitee · Permakultur Austria · PLAGÉ – Überparteiliche Plattform gegen Atomgefahren Salzburg · Univ.-Doz Dr. Peter Weish · Wiener Plattform Atomkraftfreie Zukunft u.a.

### **Der **Plage** AKTIV-COUPON**

**Ausschneiden und einsenden an:**

**IST JETZT NICHT DER MOMENT ...**

**... wo Sie sich entschließen könnten,  
die PLAGÉ zu unterstützen?**

- Ihr Abo der PLATTFORM NEWS  
(3-4 Ausgaben pro Jahr um nur € 9,-)
- Noch mehr Ihre Mitgliedschaft (incl.Abo)!  
(€ 20,-/Wenigverdiener 9,-/Förderer 40,-)

Überweisung auf Kto. 1313, Sbg. Sparkasse, BLZ 20404

Plattform gegen Atomgefahren

Nonntaler Hauptstraße 86  
5020 Salzburg

oder per Fax 0662/643567

Auch Mitteilung per e-Mail genügt: [info@plage.cc](mailto:info@plage.cc)

# 1978–2008: 30 Jahre Volksabstimmung über das AKW Zwentendorf: **1 Generation „atomfreies Österreich“!**

**„Das österreichische Volk hat über seine Regierenden gesiegt.**

**Die Engagierten über die Bürokratisierten,  
die Hungerleider über die Geldsäcke,  
der gesunde Menschenverstand  
über die Besserwisserei der Experten.“**

Günther NENNING, 7.11.1978,  
2 Tage nach der Volksabstimmung

**Das Einzigartige am „Nein zum AKW  
Zwentendorf“ vor 30 Jahren:**

## **Warum war die Atom-Volksabstimmung 1978 ein großer Wendepunkt?**

1. Österreichs erstes Atomkraftwerk, in Zwentendorf, 35 km westlich von Wien, **war fertiggestellt und praktisch betriebsbereit.**
2. **Erste Volksabstimmung der 2. Republik** (also in Österreich nach dem 2. Weltkrieg).
3. **Weltweit erster landesweiter und verbindlicher Volksentscheid über Atomkraft.**
4. **Weltweit erstes gesetzliches Verbot der Atomenergie (durch Kernspaltung).** (Das Atomsperrgesetz wurde im Parlament am 15. Dezember 1978 beschlossen.)
5. Österreich wurde so die **erste Industrienation, die der Atomenergie auf Wiedersehen sagte.**
6. In entscheidenden Momenten haben die **Antiatom-Gruppen die gemeinsame Sache stets vor weltanschauliche Differenzen gestellt und sich nicht in „Links“ und „Rechts“ auseinanderdividieren lassen.**

Heinz Stockinger,  
Überparteiliche Salzburger Plattform gegen Atomgefahren (PLAGE),  
1978 Mitglied des Gesamtöst. Koordinationsausschusses des Dachverbands „Initiative Österreichischer AKW-Gegner“ (IÖAG)

## **Und danach?**

- Österreich zusammen mit atomfreien oder Atomausstiegs-Nationen wie Dänemark und Deutschland an der **Spitze in der Erneuerbare-Energien-Branche** (zB hat Ö. zig-mal mehr Sonnenkollektoren installiert und exportiert als das viel größere und sonnigere Atomland Frankreich!).
- **Bundesverfassungsgesetz für ein atomfreies Österreich 1999**
- **Atomhaftungsgesetz 1999:** weltweit strengstes; gefähderungsgemäß, stellt daher Wettbewerbsgerechtigkeit her: die Atombetreiber haften vor öst. Gerichten für Schäden so wie die Betreiber/Hersteller anderer Energieanlagen.
- **EURATOM-Kritik:** Vor 30 Jahren „Aus fürs AKW Zwentendorf!“ – Heute: „**Raus aus dem EURATOM-Vertrag!**“ (lt. drei! Gutachten möglich, ohne aus der EU auszutreten).

PS: Bald erscheint „**Kein Kernkraftwerk in Zwentendorf**“ – **Fotoband und Erinnerungen von Zeitzeugen** (Freda Meissner-Blau u.a.), Verlag der Provinz, Weitra/Waldviertel.

